

Autobauer rechnen mit China-Boom

Frankfurt/Main. Die deutschen Autobauer werden Prognosen zufolge im Jahr 2017 rund drei Millionen Autos in China bauen. Das wären eine Million Fahrzeuge mehr als im Jahr 2010, teilte die Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) am Mittwoch in Frankfurt am Main mit. In einer Studie hatte PwC den chinesischen Automarkt unter die Lupe genommen. Der Untersuchung zufolge wird die Automobilproduktion in dem ostasiatischen Staat in den kommenden Jahren jährlich um 9,3 Prozent zulegen. 2017 könnten dann bis zu 27 Millionen Wagen in China vom Band laufen. Im vergangenen Jahr waren es den Angaben zufolge 14,5 Millionen Fahrzeuge. »China bietet der Autoindustrie auf absehbare Zeit glänzende Wachstumsperspektiven«, erklärte PwC-Autoexperte Felix Kuhnert. Eine Sättigung des Marktes sei noch lange nicht erreicht. Die deutschen Konzerne hätten dabei vor allem mit teuren Premiumfahrzeugen gute Aussichten auf Erfolg. Auf Betreiben der chinesischen Regierung sollen sich in den kommenden Jahren aber auch alternative Antriebstechniken durchsetzen. Im Jahr 2020 sollen in China demnach fünf Millionen Elektroautos fahren.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/169724.autobauer-rechnen-mit-china-boom.html>